

eines Hahns abhauen, wodurch er seinen Unterthanen anzuzeigen scheint, worin die Abgaben bestehen, die er als Richter zu bekommen hat. Von jeder Person erhält er jährlich 1 Henne.

Städte: 1) **Cagliari**, die Hauptstadt, der Sitz eines Vicekönigs, eines Erzbischofs, und des Handels mit fremden Nationen, wegen ihres sehr geräumigen Hafens. Sie hat über 25000 Einwohner, und besteht aus 4 Theilen: 1) dem **Castell**, 2) der **Marina**, 3) den Vorstädten **Stampace**, 4) **Villa nuova**. Einen fünften Theil macht gewissermaßen die Vorstadt **St. Abendres**. Die beiden ersten sind mit Festungswerken eingeschlossen, und enthalten die besten Häuser. Besonders hat man den Anfang gemacht, in der Marina schöne Gebäude in graden Straßen aufzuführen. Es wohnen auch die meisten Handelsleute in diesem Theile, da im Gegentheil im Castell der Unterkönig mit den vornehmsten Gliedern der Regierung, der Erzbischof nebst dem Domcapitel und die Universität ihren Sitz hat. Prachtige Gebäude muß man in Cagliari nicht suchen. Das schönste und beste Gebäude ist nicht nur hier, sondern auch auf der ganzen Insel, das **Universitätsgebäude**. Die Vorderseite der **Metropolitankirche** ist mit Marmor überzogen, auch inwendig ist diese Steinart reichlich angebracht. Der hohe Altar, nebst dem dabey befindlichen Marienbilde, ist von Silber. Nicht weit vom Casielle ist eine Pulvermühle, wo der König seit 1764. feines Pulver machen läßt. Bey der Stadt ist ein sicherer Hafen. Hier und in vielen andern Orten der Insel trinken die Einwohner Regenwasser aus Eisernen.

2) **Sassari**, in einer angenehmen Gegend als Cagliari, der Sitz eines Erzbischofs, hat seit dem Jahre 1765. eine Universität und 13000 Einwohner. Sie ist ganz mit Weinbergen, Olivenwäldchen, und wohl bepflanzten Gärten umgeben. —

Um die ganze Insel herum sind zur Vertheidigung derselben 64 Thürme, welche an den Küsten so gebaut sind, daß man allezeit von dem einen zum andern sehen kann. Sie sind rund, haben dicke Mauern, aber keine Thüren. Die Wächter steigen an ihrer Leiter hinauf, und ziehen diese nach, damit ihnen niemand nachfolgen kann. Auch auf den benachbarten Inseln, so wie auf dem festen Lande von Italien, sind hin und wieder dergleichen angelegt.